



Protokoll

Öffentliche Sitzung Spielplatzkommission

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.07.2024
Sitzungsbeginn: 17:15 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Ort, Raum: Videokonferenz

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 22.05.2024
- TOP 3 Spielplatzplanung
- TOP 4 Bericht zu laufenden, geplanten und abgeschlossenen Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen
- TOP 5 Auffahrtsgenehmigung in Grünanlagen
- TOP 6 Sonstiges

Zu TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Bezirksstadträtin Rona Tietje begrüßt die Mitglieder und Gäste der Spielplatzkommission. Die Tagesordnung ist in der vorliegenden Form angenommen.

Zu TOP 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 22.05.2024

Im Vorfeld der Sitzung wurde von Frau Wahner um folgende Korrektur unter TOP 4, Punkt 4, S. 6 gebeten: "..., das Rondell hat aktuell **keinen** Spielwert".

Frau Rusteberg konnte wegen technischer Probleme nicht an der Sitzung teilnehmen und bittet nachträglich um Ergänzung auf S. 9, Punkt Jörn Pasternack, Antwort Heidi Rusteberg:

„Die Vorhaltefläche für die Feuerwache ist nach wie vor vorgesehen. Sie befindet sich nördlich der Bürgerwiese. Vor dem Start...“

Das Protokoll wird bestätigt und in korrigierter Fassung versendet.

Zu TOP 3 Spielplatzplanung

Frau Gebuhr (Umwelt-/Naturschutzamt) stellt den aktuellen Stand der Spielplatzplanung Pankow vor - siehe Anlage 1.

Anschließend beantwortet sie Nachfragen u.a. von Frau Vandrey zur Versorgung in Pankow, von Frau Milstrey zur Sicherung konkreter Flächen und von Herrn Bohla zur Verbindlichkeit der Umsetzung (Zeitschiene).

Frau Milstrey (SPK) regt an, das Thema „Sozialräume mit besonderen Bedarfen/Festlegung von Maßnahmen mit besonderer Priorität“ in die Arbeitsplanung der Spielplatzkommission aufzunehmen und später eingehender zu diskutieren.

Zu TOP 4 Bericht zu laufenden, geplanten und abgeschlossenen Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen

Frau Wahner (Straßen-/Grünflächenamt) berichtet zum aktuellen Stand der Neubaumaßnahmen auf Spielplätzen - siehe Anlage 2.

Frau Rusteberg (Stadtentwicklungsamt) kann aus technischen Gründen nicht persönlich berichten und gibt schriftlich zu Protokoll:

Beim Spielplatz Tassostr. wird sich die für Juni geplante Beteiligung leider verschieben, da im Rahmen der Bestandsaufnahme festgestellt wurde, dass noch ein Baum- und Artenschutzgutachten erstellt werden muss. Der Zustand einer großen Ulme auf dem Jugendspielplatz lässt eine bauliche Veränderung der Fläche nicht ohne weiteres zu, da der Baum bereits vorgeschädigt ist. Die Schäden lassen sich an den kahlen Ästen und Totholz im Kronenbereich des Baumes erkennen. Die Baumaßnahmen würden zu einer Schädigung der weit verzweigten oberflächennahen Wurzeln führen. Vor der weiteren Planung des Jugendspielplatzes muss eine fachliche Einschätzung zum Zustand der Ulme eingeholt werden.

Zu TOP 5 Auffahrtsgenehmigung

Herr Weingart (Outreach gGmbH) schildert den Konflikt zwischen der mobilen Kinder- und Jugendarbeit, die oft spontan und wenig planbar ist, und der erforderlichen Antragstellung einer Auffahrtsgenehmigung in Grünanlagen für jeden Einzelfall - siehe Anlage 3.

Ein zeitnahes und konkretes Anmelden von Einsätzen oder Veranstaltungen durch den Träger ist schwierig. Das Verfahren ist aufwendig, die Teams werden handlungsunfähig, das flexible und spontane Reagieren auf Gegebenheiten vor Ort ist nicht mehr möglich.

Hilfreich wären daher:

- eine generelle Genehmigung oder Standards für verschiedene Orte/Plätze
- konkrete Ansprechpersonen im SGA zu kennen (kurze Wege)
- langfristige Genehmigungen zu bekommen (also nicht nur für ein Jahr), die solange gelten, bis es bauliche Veränderungen gibt
- eine engmaschige Absprache, was auf welchen Flächen möglich ist

Frau Wahner (SGA) schließt generelle Genehmigungen aus, detaillierte Planungen und Entscheidungen für konkrete Wege/Plätze sind erforderlich. Sie bietet Gespräche und Unterstützung seitens des SGA's an, eine Lösung sollte möglich sein. Es folgt ein kurzer Austausch zur Rolle des Bezirksamtes als Auftraggeber der mobilen Angebote sowie zu den

Schwierigkeiten, Voraussetzungen und Bedingungen für Ausnahmegenehmigungen.

Im Ergebnis der Diskussion bietet Frau Milstrey die Vermittlung in diesem Prozess an. Der SPK ist das Problem aus der mobilen Stadtteilarbeit bekannt. Erste Schritte wären u.a., den internen Austausch im Bezirksamt zwischen SGA, Jugend-/Sozialamt und SPK zu koordinieren, die Voraussetzungen und Bedingungen zu ermitteln, das Antragsverfahren zu klären und möglichst zu vereinfachen. (Was braucht es für planbare Maßnahmen? Was im Akutfall? Was müssen Träger vorlegen? Was übernimmt das Bezirksamt als Auftraggeber?)

Zu TOP 6 Sonstiges

- Bezirksstadträtin Rona Tietje stellt Frau Vandrey vor. Sie und Frau Rothe engagieren sich für die Errichtung eines Spielplatzes in Blankenfelde und bitten um Unterstützung. In ihrer Präsentation stellt Frau Vandrey die Situation in Blankenfelde vor und begründet den Bedarf. Unklar ist, ob die Fläche Gurkensteig 2 geeignet wäre oder welche Modelle alternativ möglich sind - siehe Anlage 4 „Ein Spielplatz für Blankenfelde“.

Wie Frau Gebuhr (Umwelt-/Naturschutzamt) mitteilt, wurde die vorgeschlagene Fläche bereits geprüft. Leider ist eine Spielplatznutzung aufgrund von Wasser- und Gasleitungen ausgeschlossen. Die Fläche lässt daher z. T. keine Bebauung zu bzw. ist die Restfläche für einen Spielplatz zu klein.

Die Frage nach alternativen Flächen beantwortet Frau Gebuhr dahingehend, dass nach eingehender Prüfung eine geeignete Fläche in Blankenfelde leider nicht zur Verfügung steht.

Frau Vandrey und Frau Rothe bekräftigen ihr Anliegen und die Suche nach alternativen Möglichkeiten. Was passiert jetzt? In der Diskussion werden Modelle wie z.B. die Mehrfach-/Zwischennutzung von Flächen, temporäre Spielstraßen oder mobile Angebote angesprochen.

Den Bedarf nach Austausch und Unterstützung greift Frau Milstrey auf und schlägt vor, sich an das Büro für Bürgerbeteiligung in der Dunkerstr. 59c zu wenden (www.pankow-beteiligt.berlin, E-Mail: kontakt@pankow-beteiligt.berlin). Weitere Gespräche zum Thema sollten folgen, die seitens des Beteiligungsbüros begleitet werden können.

Mit Blick auf den derzeit offenen Ausgang unterstützt Bezirksstadträtin Rona Tietje die Suche nach kreativen Lösungen und bedankt sich für das Engagement der Beteiligten.

- Herr Weingart (Outreach gGmbH) bedankt sich beim SGA für die Aufstellung der Müll-eimer + Container in Blankenburg.

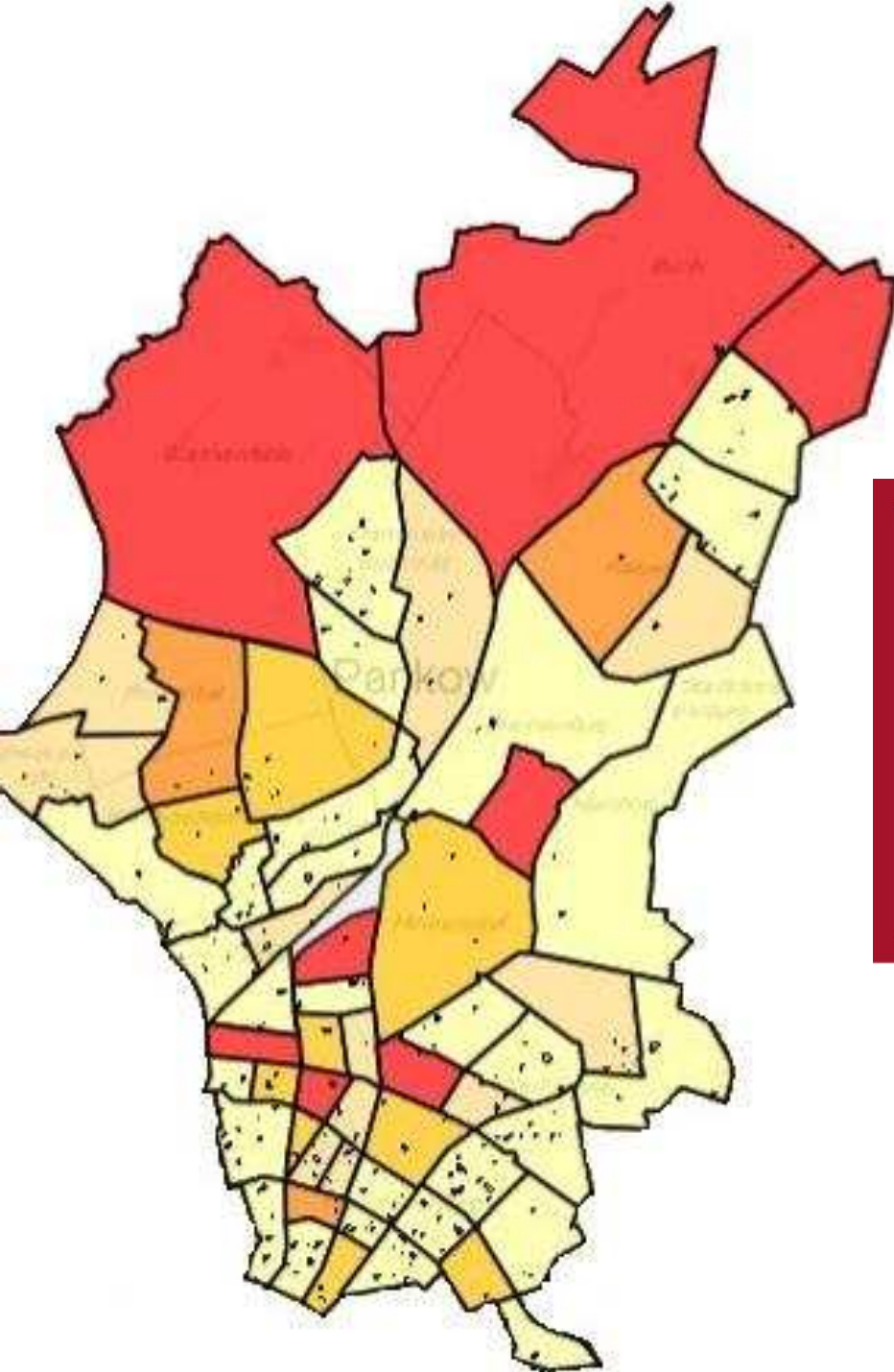
Liste der Teilnehmenden (Stimmberechtigte Mitglieder und Gäste)				
Vor- und Nachname	Institution	Anwesend		
		Abwesend	Entschuldigt	
Rona Tietje	Vorsitzende Spielplatzkommission	X		
Thomas Bohla	Fraktion der BVV - SPD	X		
Denise Bittner	Fraktion der BVV - CDU	X		
Paul Schlüter	Fraktion der BVV - Die Linke		X	
Jan Drewitz	Fraktion der BVV - B90/Die Grünen	X		
Melanie König	Fraktion der BVV - AfD	X		
Sandra Milkereit	Fraktion der BVV - FDP			X
Friederike Gebuhr	Umwelt- und Naturschutzamt	X		
Heidi Rusteberg	Stadtentwicklungsamt			X
Silke Schneider	Stadtentwicklungsamt			X
Oliver Heredia (Vertr.)	Stadtentwicklungsamt		X	
Andreas Johnke	Straßen- und Grünflächenamt		X	
Chirin Wahner (Vertr.)	Straßen- und Grünflächenamt	X		
Regina Schnurre (Vertr.)	Straßen- und Grünflächenamt		X	
Ina Wetzel	Schul- und Sportamt		X	
Ilka Wagnitz (AL)	Schul- und Sportamt		X	
Jörg Brümmer (Vertr.)	Schul- und Sportamt		X	
Matthias Kaysen	Abt. Bürgermeisterin - Finanzen		X	
Karen Schosstag-Maag (Vertr.)	Abt. Bürgermeisterin - Finanzen			X
Britta Kaufhold	Abt. Jugend und Familie			X
Philipp Terstappen (Vertr.)	Abt. Jugend und Familie	X		
Ulrike Milstrey	FB. Sozialraumorient. Planungskoord.	X		
Steffen Schlemmer	Bezirkselfternausschuss Kita		X	
Anna Wichterich (Vertr.)	Bezirkselfternausschuss Kita		X	
Thomasz Kaczmarek	Bezirkselfternausschuss		X	
Thorsten Haas (Vertr.)	Bezirkselfternausschuss		X	
Anna Doerwald	Bezirksschüler*innen Ausschuss		X	
Gustav Mayer	Bezirksschüler*innen Ausschuss		X	
Gäste				
Andreas Weingart	Outreach/ AG Mobile	X		
Roland Krause	Gangway	X		
Marieke Vandrey	Bürgerin Blankenfelde	X		
Antonia Rothe	Bürgerin Blankenfelde	X		
Irene Schirmer	JugFam Koord	X		
Nancy Knotte	JugFamTrainee	X		

Arbeitsaufträge		
Was (Thema)	Wer (Zuständigkeit)	Wann (Frist)
siehe TOP 5: Vermittlung im Dialogprozess „Auffahrtsgenehmigung in Grünanlagen“	SPK übernimmt Koordination	zeitnah

Themenvorschläge/ Themenspeicher		
Was (Thema)	Wer (Zuständigkeit)	Wann (Sitzungstermin)
siehe TOP 3: Sozialräume mit besonderen Bedarfen/Festlegung von Maßnahmen mit besonderer Priorität		

Rona Tietje
Vorsitzende Spielplatzkommission

Irene Schirmer
Protokollantin



Spielplatzplanung Pankow

- aktueller Stand -

Spielplatzkommission am 17.07.2024

Friederike Gebuhr, Umwelt- und Naturschutzamt



Allgemeine Informationen

Ziele der Spielplatzplanung




- bedarfsgerechte Ermittlung von Schwerpunktbereichen (defizitäre Handlungsräume)
- Sicherung und bedarfsgerechte Qualifizierung von Spielplatzflächen
- Standortuntersuchungen hinsichtlich neuer Planungsstandorte

Zeitlicher Überblick

- **bis 2003:** Erstellung eines Spielplatzplanes laut § 5 Kinderspielplatzgesetz
Pflichtaufgabe des Bezirksamts
- **ab Dez. 2003:** § 5 Kinderspielplatzgesetz wird aufgehoben
- Drucksache **VII-0815/2014** (bezirkliche Spielplatzplanung fortschreiben)
- **2018** und **2020:** Fortschreibung der bezirklichen Spielplatzplanung für insgesamt 18 Planungsräume (PLR)
- **01.01.2021:** Änderung der Planungsraumzuschnitte -> 60 PLR statt 40 PLR



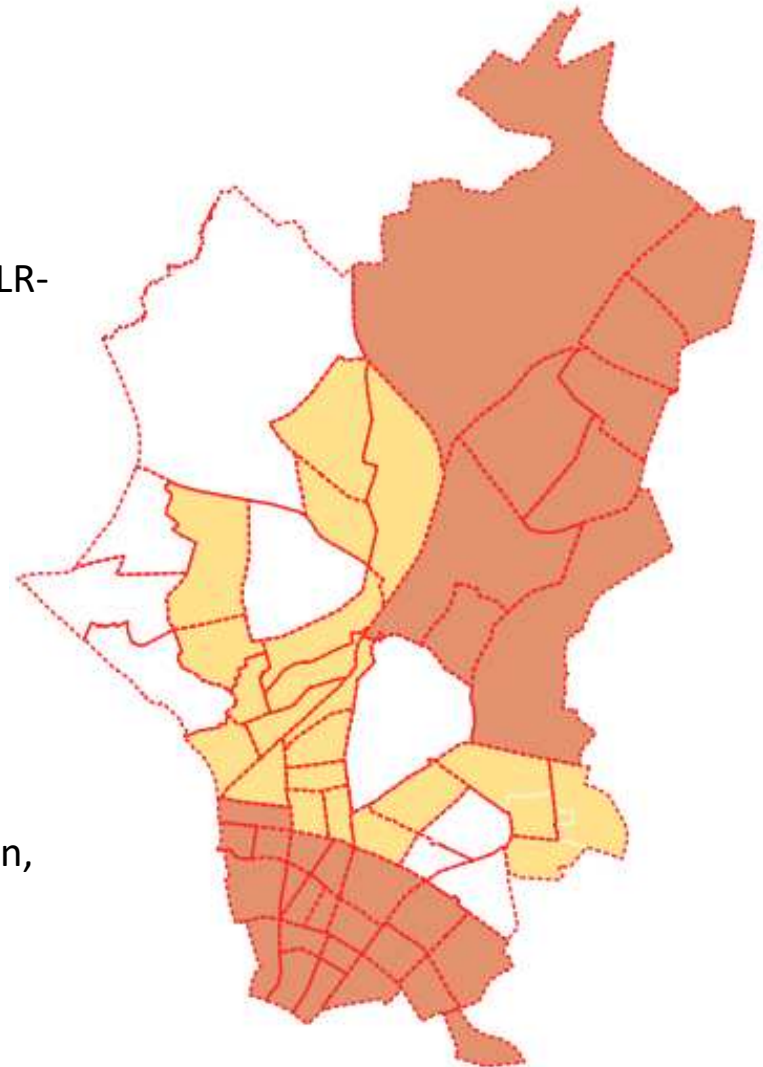
Übersichtskarte Spielplatzplanung

-  Spielplatzplanung liegt vor (9 PLR)
-  Spielplatzplanung muss aktualisiert werden- -> PLR-Zuschnitte geändert (20 PLR)
-  Spielplatzplanung liegt nicht vor (31 PLR)

Kostenschätzung benötigte Gutachtenmittel gesamt (für Aktualisierung und Erstellung):



ca. 235.000 €

-> Vorstellung im Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen,
Spielplätze, Umwelt und Natur





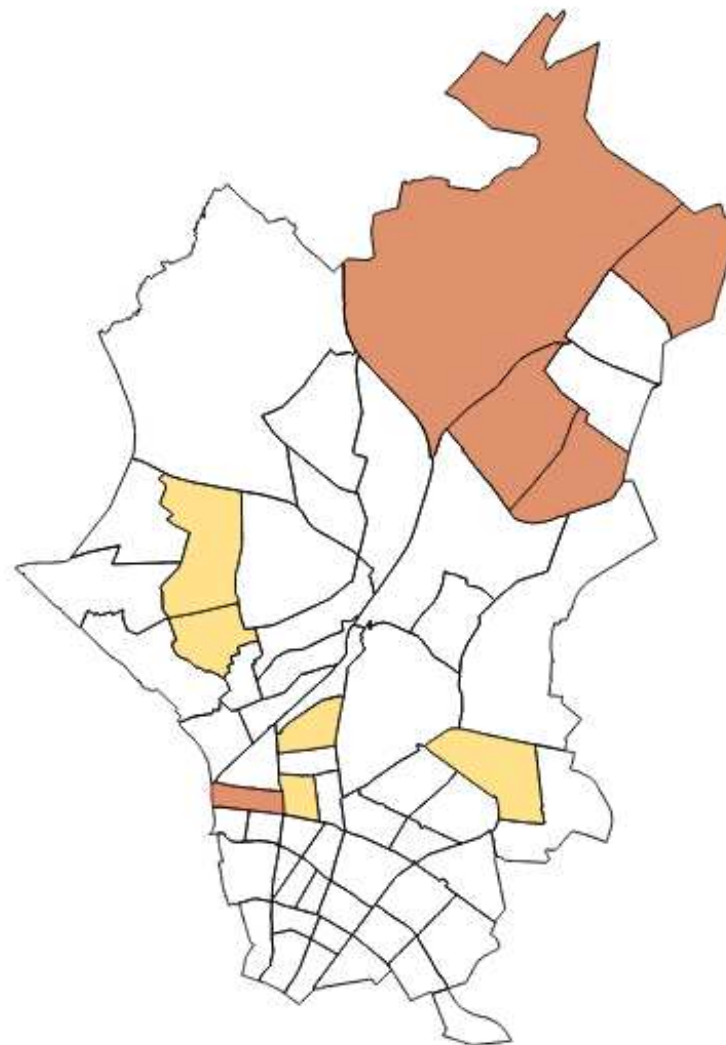
Spielplatzplanung – prioritäre PLR

-  Spielplatzplanung soll angepasst werden (5 PLR)
-  Spielplatzplanung soll neu erstellt werden (5 PLR)

Kriterien



- Höhe des vorhandenen Spielflächendefizits/
Versorgungswert mit öffentlicher Nettospielfläche
- Anzahl öffentlicher Spielplätze im PLR
- Starke Änderungen des PLR-Zuschnitts

-> Erstellung Beschlussvorlage BVV





Beschluss BVV

-  Spielplatzplanung soll angepasst werden (1 PLR)
-  Spielplatzplanung soll neu erstellt werden (5 PLR)

Kostenschätzung

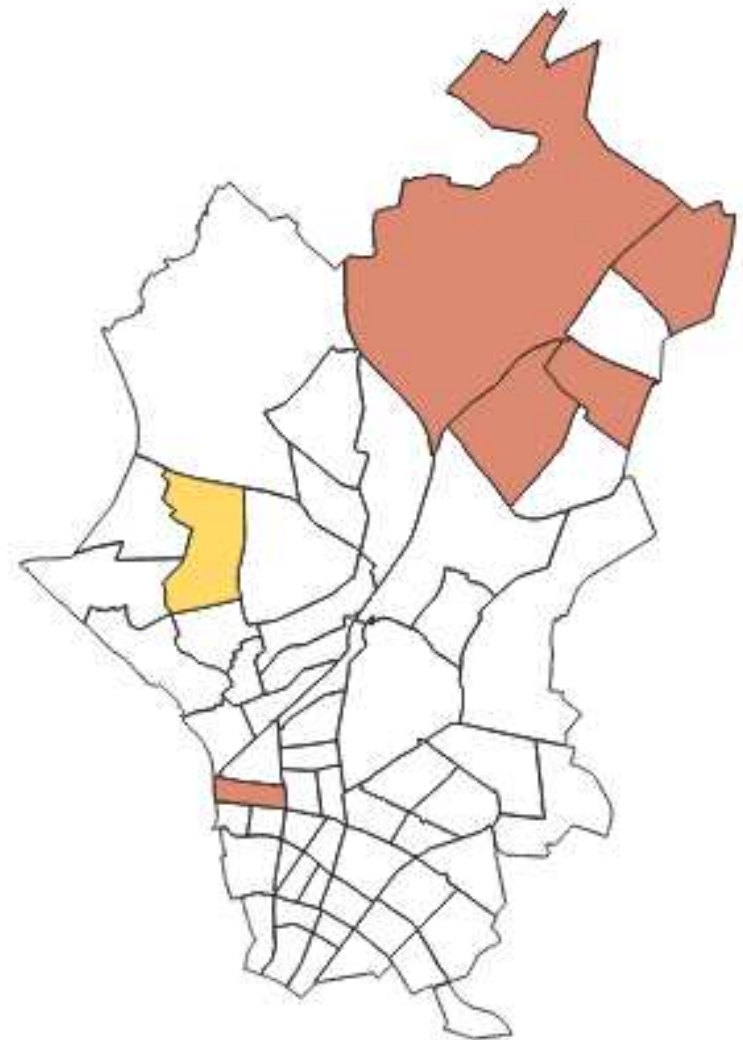
Erstellung:

01 Bucher Forst	Kosten ca. 6.500 €
02 Klinikum Buch	Kosten ca. 6.500 €
12 Karow Bahnhof	Kosten ca. 6.500 €
13 Karow Ost	Kosten ca. 6.500 €
39 Norweger Viertel	Kosten ca. 5.000 €

Aktualisierung:

05 Uhlandstraße	Kosten ca. 3.500 €
------------------------	--------------------

Kostenschätzung Spielplatzplanung insgesamt: 34.500 €





Aktueller Stand der Ausschreibung und weiteres Vorgehen

- Ausschreibungsunterlagen für die Vergabepattform sind erstellt und werden derzeit geprüft (Unterstützung durch Vergabestelle Hochbau)
- KW 29/ 30 -> Rückmeldung zu den Unterlagen und eventuelle Anpassungen
- Einstellen der Unterlagen auf der Plattform
- Auswertung der Angebote + Beauftragung eines Büros
- Begleitung der Bearbeitung des Maßnahmenkonzepts



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Bezirksamt Pankow von Berlin

16.07.2024

Abt. Ordnung und Öffentlicher Raum

-8667-

Straßen- und Grünflächenamt

SGA 6

An

SGA 2 – Frau Wahner

Erbetene Zuarbeit aktueller Stand Neubaumaßnahmen auf Spielplätzen

OT Weißensee – SP Goethestr. 9/11 Ecke Lehderstr. 75 Fin. aus Fördermaßnahme Lebendige Zentren und Quartiere

Hier ist auch ein gänzlich, neuer Spielplatz vorgesehen. Ein Planungsbüro ist beauftragt, das Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt

Als vorgezogene Maßnahme erfolgte Mitte Dezember 2022 bereits die Baufeldfreimachung (Beräumung und Entsorgung der alten Aufschüttung).

Nach Einreichung der BPU wurde diese geprüft und auf Plausibilität geprüft. Testat liegt vor, die Bauleistung wurde ausgeschrieben, eine Baufirma wurde beauftragt.

Der Spielplatz wird für die Altersgruppe der 12 bis 18- jährigen geplant und soll im III. Quartal 2024 fertiggestellt sein.

Die Bauarbeiten haben am 26.02.2024 begonnen und kommen gut voran. Erste Ausstattungen wie Graffitiwand und Pavillon sind montiert.

OT Weißensee – SP Charlottenburger Str./Heinersdorfer Str. Fin. aus Fördermaßnahme Lebendige Zentren und Quartiere im Sanierungsgebiet Langhansstraße

Hier ist ebenfalls ein gänzlich, neuer Spielplatz vorgesehen. Ein Planungsbüro ist beauftragt, das Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt

Nach Einreichung der BPU wurde diese auf Plausibilität geprüft, Testat liegt vor. Die Arbeiten zur Baufeldfreimachung sind abgeschlossen.

Anfang 2024 - nach weiterer Mittelübertragung von SenSBW - wurde die eigentliche Bauleistung (Spielplatzneubau) ausgeschrieben. Eine Baufirma wurde bereits im April beauftragt und wird Ende August mit den Arbeiten beginnen. Bis dahin sind die neuen Spielgeräte geliefert, die Arbeiten sollen in einem Zuge durchgeführt und bis spätestens Dezember 2024 abgeschlossen sein.

Der Spielplatz wird für die Altersgruppe der 12 bis 18- jährigen konzipiert.



OT Pankow - Mehrgenerationentreffpunkt im Bürgerpark, Investitionsmaßnahme des Bezirks, Kosten 480 T€

-Baubeginn ist erfolgt, **Arbeiten sind durch vorher nicht bekannten Leitungsbau der Wasserbetriebe erschwert**

- Fertigstellung November 2024



Berger



outreach gGmbH | Axel-Springer-Str. 40/41 | 10969 Berlin

Axel-Springer-Straße 40/41
10969 Berlin

Tel +49 30 2539974
Fax +49 30 2539977
info@outreach.berlin
www.outreach.berlin

Geschäftsführung

Ralf Gilb
Tabea Witt

Berlin, 15.07.2024

Auffahrtsgenehmigung in Grünanlagen

Probleme und Herausforderungen der mobilen Kinder- und Jugendangebote des Jugendamtes nach SGB VIII §11 und §13 bei Angeboten im öffentlichen Raum

Oft sind die Kolleg: Innen großen Herausforderungen in ihrer Arbeit im öffentlichen Raum ausgesetzt. Schon vor einem möglichen Angebot stellen sich Fragen wie: Wie kann ich welches Angebot anbieten?; Welche Voraussetzungen gibt es vor Ort?; Welches Material benötige ich?; Wieviel Mitarbeiter müssen vor Ort sein um die Angebote durchzuführen?; Ist es eine Veranstaltung oder ein Angebot?; Wie spontan kann man auf die Lebenswelt der jungen Menschen reagieren und dahingehend etwas anbieten?

Herausforderungen/Probleme:

- **Angebote der mobilen Teams auf Jugendgruppen/ Plätze zugeschnitten:**
 - ➔ Zeitnahes Anmelden von Veranstaltungen kaum möglich
 - ➔ MA's können nicht überall das gleiche anbieten (Auffahren, Spiel/Sportgeräte, Strom, WC,s, etc.)
 - ➔ Interessen der jungen Menschen individuell (auf verschiedenen Plätzen, versch. Interessen, päd. Herangehensweisen)
 - ➔ Alternativen zum Befahren der Plätze mit Material sehr mühselig, evtl. nicht möglich (Parkplatzsituation, Weiträumigkeit, etc.), somit können Angebote an manchen Plätzen nicht durchgeführt werden

Direktwahl

Gilb	030 2539975
Witt	030 2539973
Pokorny	030 2539978
Bekkadour	030 2539972
Kural	030 2539974
Lidami	030 2539974
Wierth	030 2539970
Dittbrenner	030 28096105
Ibrahim	030 28096105
Gardt	030 28096106
Duric	030 28096104

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN

DE15 3702 0500 0001 5183 00

BIC/Swift

BFSWDE33BER

Steuernummer

27/612/05476

Amtsgericht

Berlin-Charlottenburg
HRB 182632 B



outreach gGmbH | Axel-Springer-Str. 40/41 | 10969 Berlin

- **Angebote der mob. Teams oft nicht planbar:**
 - ➔ Auffahrgenehmigungen sind im Voraus zu stellen/bewilligen (großer Aufwand für MA's). Spontanes Auffahren nicht möglich (Zeit/Ort/Angebot spielen eine wichtige Rolle in der Beantragung und der möglichen Umsetzung).
 - ➔ Neue Treffpunkte junger Menschen nicht in der Beantragung eingerechnet - gerade Jugendliche ändern aufgrund von versch. Faktoren öfter ihre Treffpunkte. Die MA's können diese Veränderungen nicht bei der Beantragung von Auffahrtsgenehmigungen mit einbeziehen und sind somit handlungsunfähig beim Anbieten von versch. Angeboten.

Beispiel Garbatyplatz: spontanes Auffahren an einem wichtigen Knotenpunkt zum Beispiel mit einem Stand für Sucht-/ Gewaltprävention nicht möglich. Die Zielgruppe geht in dem Zeitraum der Beantragung/Bewilligung evtl. verloren. Das päd. Ziel des Angebotes kann nicht erreicht werden. Mobile Angebote der Kinder- und Jugendarbeit leben einerseits von Kontinuität und Spontanität auf die Gegebenheiten zu reagieren!

Lösungsvorschläge:

- Generelle Ausstellung eines Schriftstückes (Genehmigung das die mob. Angebote im Auftrag des Bezirks Angebote, Pop-Up Angebote, etc. für Kinder und Jugendliche im Bezirk anbieten). Individuelle Auflagen zu versch. Plätzen ausarbeiten (welchen Platz kann man wie befahren, was geht nicht, welche Individuellen Möglichkeiten gibt es wo und wie könnten Alternativen aussehen).
- Ansprechpartner direkt zwischen mobilen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit und dem SGA (kurze Wege führen zu schnellen Problemlösungen)
- Langfristige Ausstellung der Auffahrtsgenehmigungen (nicht nur ein Jahr). Bei Veränderungen der Plätze, Gegebenheiten, etc. Neuausstellung zu geänderten Voraussetzungen (siehe Ansprechpartner).

Axel-Springer-Straße 40/41
10969 Berlin

Tel +49 30 2539974
Fax +49 30 2539977
info@outreach.berlin
www.outreach.berlin

Geschäftsführung

Ralf Gilb
Tabea Witt

Direktwahl

Gilb	030 2539975
Witt	030 2539973
Pokorny	030 2539978
Bekkadour	030 2539972
Kural	030 2533974
Lidami	030 2539974
Wierth	030 2539970
Dittbrenner	030 28096105
Ibrahim	030 28096105
Gardt	030 28096106
Duric	030 28096104

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN

DE15 3702 0500 0001 5183 00

BIC/Swift

BFSWDE33BER

Steuernummer

27/612/05476

Amtsgericht

Berlin-Charlottenburg
HRB 182632 B

Ein Spielplatz für Blankenfelde





**Warum wir jetzt einen
Spielplatz brauchen?**



Warum wir jetzt einen Spielplatz brauchen?

- Autonomiebedürfnis
- Soziales Lernen
- Kontaktaufnahme
- Ausweichmöglichkeit für Bewegung und Spiel mit Familie und Freunden
(Stichwort: Mental Health der Eltern)
- Angebotsvielfalt bzw. Abwechslung
- Sicherheit

**Wie kommt die
Stadtrandsiedlung zu
einem Spielplatz bzw.
einer “Nachbarschafts-
fläche“?**



**Wie kommt die
Stadtrandsiedlung zu
einem Spielplatz bzw.
einer “Nachbarschafts-
fläche“?**



„eigeninitiativ“

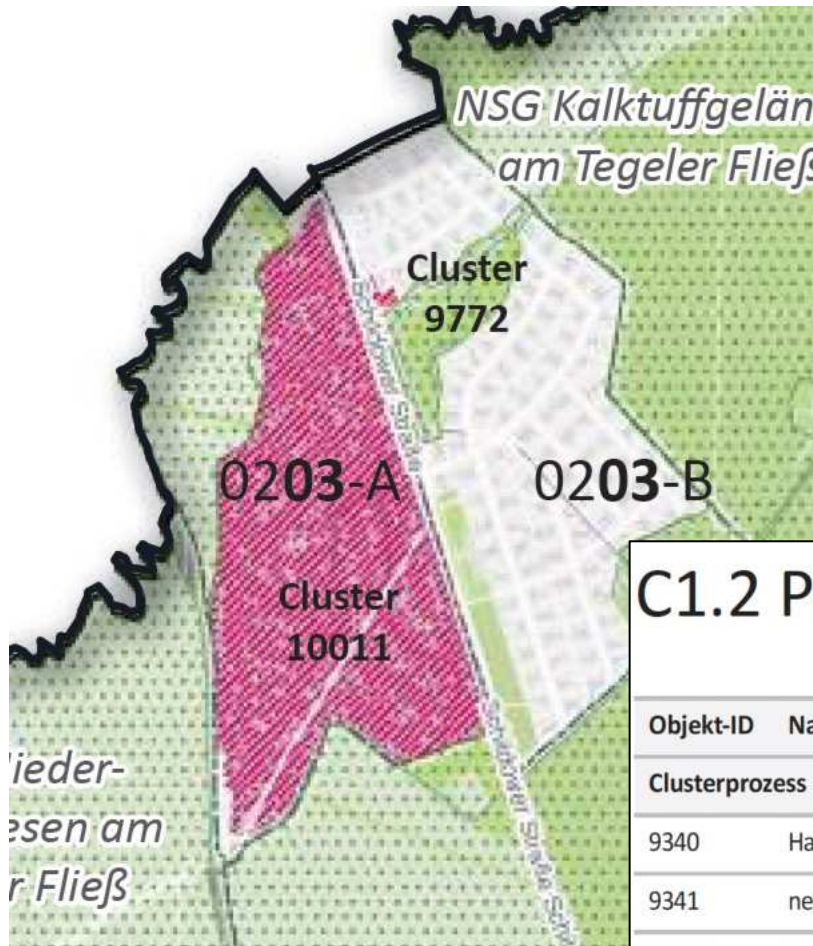
**Wie kommt die
Stadtrandsiedlung zu
einem Spielplatz bzw.
einer “Nachbarschafts-
fläche“?**

von der Stadt gefördert

„eigeninitiativ“



Fläche?



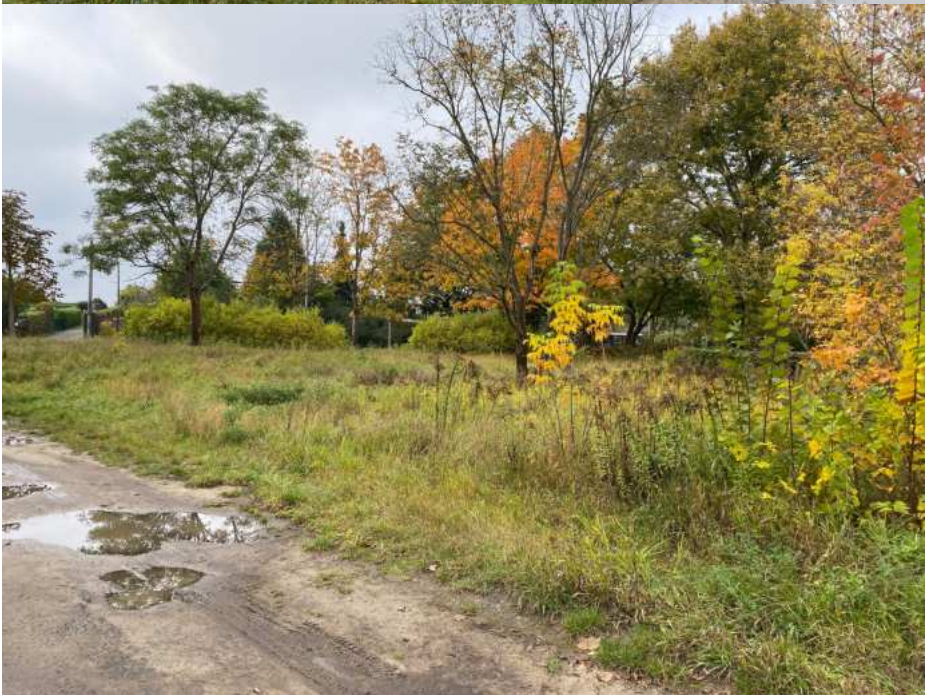
C1.2 Potentialflächen für zusätzliche Spielflächen

Objekt-ID	Name/Adresse	Info	Relevanz/Art	rel. Fläche	Quelle	VE
Clusterprozess						
9340	Hauptstraße 61	Flur 72	landeseigen	6149 m ²	Clusterprozess	0203-D
9341	neben Hauptstraße 61	Flur 72	landeseigen	5793 m ²	Clusterprozess	0203-D
9772	Gurkensteig 2/ östl. Schildower Str.	Flur 44/143, 145	Baugrundstück, brach	1.407 m ²	Clusterprozess	0203-B
10011	Waldeckkarree 1,3,5 ...		landeseigenes Freizeitgebiet	150.762 m ²	Clusterprozess	0203-A

Gurkensteig 2
Frontansicht



**Gurkensteig 2 & 4
Rückansicht**



Fragen

- Ist die Fläche im Gurkensteig für eine Spielplatzbebauung/ Freizeitnutzung zu bekommen?
- Wie können wir effektiv eigeninitiativ tätig werden?
- Ist die finanzielle Unterstützung durch die Stadt möglich?
- Gibt es andere Modelle die alternativ möglich wären?

Vielen Dank.



Antonia Rothe: antonia-dueckert@gmx.de
Marieke Vandrey: marieke.vandrey@gmail.com